

«Nach der NLK-Party  
der Velokater»

Ausgabe vom 5. Februar 2014

## Unverständliche Fehler

Der Verein Pro Velo Thurgau benennt die Schwierigkeiten in Arbon für Radler vom Rosengarten aus 700 Meter südwärts bis zur Bahnunterführung. Diese ist für Fussgänger unbrauchbar, obwohl vom Verein Thurgauer Wanderwege seinerzeit an jener Stelle ein Durchgang gefordert worden war.

Unerwähnt bleiben die Schwierigkeiten zwischen Plazakreisel und Frohsinn. Auch auf jenem 170 Meter langen, überbreiten Trottoir bewegen sich Fussgänger und Radler in beiden Richtungen. Dabei müssen Radler wegen der besonderen Situation am Plazakreisel ihre Velospuren sogar kreuzen.

Und deshalb sind der Bereich für Fussgänger und jener für ost- und westwärts fahrende Radler nicht durch eine Leitlinie (oder besser durch zwei) auf dem Trottoir gekennzeichnet. Ebenso fehlt die Velospur zur Fahrbahnquerung beim Frohsinn-Zebrastreifen.

Und beim Breitehof-Kandelaber fehlt ein Spiegel, welcher Autofahrern, die vom Plazakreisel kommen, die Einmündung in die Romanshorerstrasse erleichtern würde. Leicht ist auch nicht die Stau bewirkende Anlieferung zum Rosengarten durch Migros-LKW. Mit einem Satz: Die offenkundigen Fehler der NLK sind unverständlich.

**Hans-Jörg Willi**, 9320 Arbon